



HAK-Fraktion | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

An den
Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses
Claus Rudel

- im Hause -

Bearbeitet von: Ömer Oral Tel.: 02331 207 2063 Email: fraktion@hak-hagen.de Dat.: 24.09.2026

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Rudel,

die HAK-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag gemäß § 6 Abs 1 der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 06. Oktober 2022, zu setzen:

Wirtschaftliche Auswirkungen und nachhaltige Potenziale der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 für Hagen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Wirtschaftsausschuss einen Bericht über die wirtschaftlichen Auswirkungen und Potenziale der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 für den Wirtschaftsstandort Hagen vorzulegen.

Der Bericht soll insbesondere folgende Aspekte darstellen:

- eine Einschätzung der zu erwartenden Besucherzahlen und deren wirtschaftlicher Bedeutung für Hagen,
- die zu erwartenden Auswirkungen auf Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie und Beherbergungsgewerbe,
- mögliche Effekte auf den Tourismus und die touristische Wertschöpfung in Hagen,
- bestehende oder geplante Kooperationen mit Unternehmen, Verbänden, Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel und weiteren Akteuren der lokalen Wirtschaft,
- welche konkreten Maßnahmen vorgesehen sind, um IGA-Besucher auch in die Hagerer Innenstadt und zu weiteren touristischen, gastronomischen und kulturellen Angeboten im Stadtgebiet zu führen,

- wie Hagen überregional als IGA-Standort vermarktet wird und welche Maßnahmen vorgesehen sind, um insbesondere Tagesgäste zu längeren Aufenthalten bzw. Übernachtungen in Hagen zu bewegen,
- welche wirtschaftlichen und touristischen Impulse aus der IGA auch über das Jahr 2027 hinaus dauerhaft für Hagen genutzt werden können.

Begründung:

Die Internationale Gartenausstellung 2027 stellt für Hagen eine besondere Chance dar, über die eigentliche Durchführung der Veranstaltung hinaus wirtschaftliche und touristische Impulse für die Stadt zu erzeugen.

Mit einer erhöhten Besucherfrequenz ergeben sich Chancen für zahlreiche Bereiche der lokalen Wirtschaft. Insbesondere Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, Beherbergungsbetriebe, touristische Angebote und weitere Dienstleistungsunternehmen können von zusätzlichen Besucherinnen und Besuchern profitieren.

Entscheidend ist aus unserer Sicht jedoch, dass die Besucherinnen und Besucher der Hagener IGA-Standorte nicht ausschließlich die jeweiligen Ausstellungsorte besuchen, sondern möglichst auch weitere Angebote unserer Stadt wahrnehmen. Ziel sollte es daher sein, die IGA gezielt mit der Innenstadt, der lokalen Gastronomie, dem Einzelhandel sowie den kulturellen und touristischen Angeboten Hagens zu verbinden.

Dabei sollte frühzeitig geprüft werden, mit welchen konkreten Angeboten und Kooperationen die Hagener Wirtschaft unmittelbar von der IGA profitieren kann. Ebenso sollte die IGA genutzt werden, um Hagen überregional stärker als Freizeit- und Tourismusstandort bekannt zu machen und zusätzliche Übernachtungen sowie längere Aufenthalte in der Stadt zu erreichen.

Der beantragte Bericht soll daher nicht lediglich die kurzfristigen Auswirkungen der IGA betrachten, sondern insbesondere aufzeigen, wie aus dem Ereignis langfristige wirtschaftliche Vorteile für Hagen entstehen können.

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dem Wirtschaftsausschuss als Grundlage dienen, um gegebenenfalls weitere Maßnahmen zu beraten und die vorhandenen Potenziale der IGA bestmöglich für den Wirtschaftsstandort Hagen zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Tropp

Jan Luca Woesthoff